

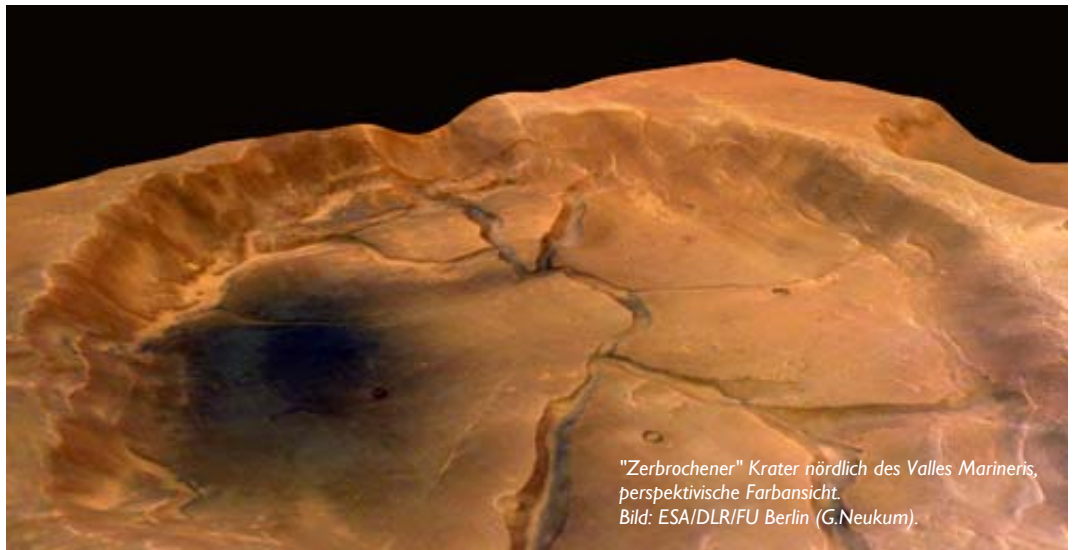


INHALT

Empfang zum Tag der deutschen Einheit im Siam Kempinski Hotel Bangkok	2
Deutsch-Thai-ländische Zusammenarbeit bei der Luftreinhaltung in Städten	3
Deutschland-ASEAN Kooperation im Bereich Umwelt-	3
Gesprächskreis zu erneuerbaren Energien in der Deutschen Botschaft	4
Interview mit dem „Manager des Monats“	5
European Higher Education Fair (EHEF) wieder in Bangkok	6
Verleihung der DAAD-AIT-Stipendien 2010	6
Junge Deutsche leisten Freiwilligendienst in Thailand	7
Christliche Deutsche Schule Chiang Mai eröffnet Kinderkrippe „Die Grashüpfer“	7
DsSB: Erste Schul-Assembly im neuen Schuljahr 2010 – 2011	8
Pädagogische Weiterentwicklung der Schule	8
Internationales PASCH-Deutschcamp	9
Verabschiedung von Oberst i.G. Peter Gehrhardt	10
„Elton reist“ - mit dem Tuk-Tuk durch Bangkok	

A New Perspective on Mars

Ab 16. November 2010, Mo-Sa: 9 - 19 Uhr, So: 9 - 18 Uhr



"Zerbrochener" Krater nördlich des Valles Marineris, perspektivische Farbansicht.
Bild: ESA/DLR/FU Berlin (G.Neukum).

Faszinierende 3D-Bilder vom Mars stehen im Mittelpunkt der Ausstellung des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR), der Deutschen Botschaft Bangkok und der Chulalongkorn Universität. „A New Perspective on Mars“ präsentiert 3D-Fotos im Großformat und in höchster Auflösung, die von der deutschen High Resolution Stereo Camera (HRSC) an Bord der europäischen Raumsonde Mars Express aufgenommen wurden. Zudem liefert die Ausstellung vielfältige Informationen über den Mars, seine Monde und die Erforschung des „Roten Planeten“.

Mehr als eine Million Menschen haben die Ausstellung in Bonn, in München, im Bundeswirtschaftsministerium in Berlin, in Kyoto, bei der UN in Wien und in New York bislang gesehen.

Veranstaltungsort:
Exhibition Hall, CU Cultural Building,
Chulalongkorn University
Phyathai Road, Bangkok

Öffnungszeiten:
16. November 2010 bis 15. Januar 2011
Mo - Sa: 9-19h, So: 9-18h
Eintritt frei

Weitere Information finden Sie auf
unserer Webseite:
www.bangkok.diplo.de





Empfang zum Tag der deutschen Einheit im Siam Kempinski Hotel Bangkok

Nahezu 700 Gäste waren der Einladung des deutschen Botschafters Dr. Schumacher gefolgt, mit ihm zusammen am Abend des 5. Oktober im Ballroom des erst kürzlich eröffneten Siam Kempinski Hotels Bangkok den zwanzigsten Jahrestag der deutschen Wiedervereinigung zu feiern. Botschafter Schumacher hatte dieses Jahr einige Überraschungen für seine Gäste arrangiert:

Die Nationalhymnen Deutschlands und Thailands wurden von der Marching Band der Benjamaharat Schule in Ubon Ratchathani gespielt. Diese Schule ist eine von insgesamt neun sogenannten "Partnerschulen" in Thailand, in denen der Deutschunterricht vom Goethe-Institut unterstützt und gefördert wird. Wie bereits in den letzten Jahren ließ Botschafter Schumacher übrigens neben der deutschen Nationalhymne und der thailändischen Königshymne auch die thailändische Nationalhymne spielen, als kleine Reverenz an ihren Komponisten Peter Veit, den Sohn eines deutschen Einwanderers. Peter Veit ist in Thailand unter seinem Ehrentitel "Phra Cheng Duriyang" (Großer Meister der Musik) bekannt und wird noch heute als bedeutender Komponist verehrt. Als weiteres musikalisches Schmankerl trat ein original Berliner Leierkastenmann auf, der mit freundlicher Unterstützung von Air Berlin nach Bangkok eingeflogen worden war und die Gäste mit Altberliner Klassikern verzauberte.

Auch der Berliner Fotokünstler Arjay Stevens trug mit einer Fotoausstellung und einer Slideshow zum Gelingen des Abends bei. Arjay Stevens ist schon seit Jahren sowohl in Berlin als auch in Phnom Penh zu Hause. Hier in Südostasien findet er viele seiner spannenden Motive, die sich ebenfalls in Ausstellungen und Fotopublikationen wiederfinden. Die Botschaft freut sich, daß Arjay Stevens der Einladung gefolgt ist, am Tag der deutschen Einheit seine Heimatstadt Berlin den Festgästen in Bildern vorzustellen. Unter dem Titel "Das ist die Berliner Luft" präsentierte er eine Auswahl seiner interessantesten Aufnahmen, die in den letzten Jahren in Berlin entstanden sind. Die Fotoausstellung "Das ist die Berliner Luft" wird in Kürze in der Botschaft zu sehen sein.

Vor dem eigentlichen Empfang hatte Botschafter Schumacher noch Gelegenheit, eine besondere Ehrung zu vergeben: In einer feierlichen Zeremonie nahm Harald Link, Inhaber und Geschäftsführer der ältesten deutschstämmigen Firma in Thailand, B. Grimm, aus den Händen von Botschafter Schumacher das Bundesverdienstkreuz entgegen, das der Bundespräsident ihm für seinen maßgeblichen Anteil an der Entwicklung der deutsch-thailändischen Handels- und Wirtschaftsbeziehungen verliehen hat. B.Grimm steht in Thailand nicht nur für wirtschaftlichen Erfolg, sondern auch für beispielhaften Einsatz für das Gemeinwohl.





Deutsch-Thaiändische Zusammenarbeit bei der Luftreinhaltung in Städten



Am 26. August fand in Bangkok der erste "National Workshop on Development of Clean Air for Smaller Cities" statt. Der Workshop wurde gemeinsam vom Ständigen Vertreter und Leiter der Wirtschaftsabteilung der deutschen Botschaft, Stefan Duppel, und dem Vizeminister für natürliche Ressourcen und Umwelt, Pimuk Simaraj, eröffnet. Die Veranstaltung war Teil eines gemeinsamen Projektes von ASEAN-Staaten und der Gesellschaft für technische Zusammenarbeit (GTZ) mit dem Ziel, Kommunen in die Lage zu versetzen, eigene Maßnahmenpläne zur Luftreinhaltung in Städten zu entwickeln und umzusetzen.

Das Projekt wird aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ) gefördert. Für die Förderung war ausschlaggebend, dass mit dem Projekt ein lokaler Beitrag zu Nachhaltigkeit und Klimaschutz geleistet werden kann. Gleichzeitig werden Kooperation und Austausch in der Region gefördert.

Nähere Informationen zum Projekt sind erhältlich bei:

Ms. Siriporn Treepornpairat,
Public Information Manager, GTZ

Tel: 66 2 661 9273 ext. 33

E-mail: siriporn.treepornpairat@gtz.de

Deutschland-ASEAN Kooperation im Bereich Umwelt-Stadt-Verkehr

Die wirtschaftliche Entwicklung der ASEAN-Länder hat in den vergangenen Jahren auf eindrucksvolle Weise zur Verbesserung der Lebenssituation in vielen dieser Staaten beigetragen.

Die deutsche Entwicklungszusammenarbeit begleitet zahlreiche ASEAN-Mitgliedsländer während dieser Entwicklungsphase. Trotz der erreichten Erfolge und des stetig zunehmenden wirtschaftlichen und teilweise auch politischen Einflusses sehen sich die ASEAN-Nationen auf ihrem Entwicklungspfad weiterhin mit großen Herausforderungen konfrontiert.

Die stark gestiegene Wirtschaftsleistung hat unter anderem ökologische Auswirkungen: Sie führt zu wachsendem Rohstoffverbrauch und zur Zunahme gesundheits- und klimaschädlicher Emissionen. Gleichzeitig verdichten sich die urbanen Zonen mit allen negativen Konsequenzen, die diese für Umwelt und Lebensqualität haben. Der effizienten Nutzung von Ressourcen, nachhaltiger Stadtplanung und Emissionsreduktion kommt in den ASEAN-Ländern daher nach wie vor

eine besondere Bedeutung zu.

Diese Themen sowie der Aufbau nachhaltiger Wirtschaftsstrukturen sind deshalb auch von besonderer Bedeutung für die beiden im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gestarteten GTZ-ASEAN-Projekte „Luftreinhaltung und Klimaschutz für mittelgroße Städte der ASEAN-Region“ und „Nachhaltige Hafenentwicklung in der ASEAN-Region“. Diese Projekte können als Grundlage einer breiteren, programmähnlichen Kooperation unter dem Titel "Umwelt-Stadt-Verkehr" gesehen werden. Ziel ist die Verbesserung der nationalen und regionalen Entwicklungen und Staatsmodernisierungen der Länder in ASEAN. Beide Projekte haben ihren Hauptsitz in Bangkok.

Das Vorhaben „**Luftreinhaltung und Klimaschutz in mittelgroßen Städten der ASEAN-Region**“ führt dazu, dass selbstentwickelte Luftreinhaltepläne in kleineren und mittelgroßen Städten der ASEAN-Region umgesetzt werden. Damit wird





ein Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen in mittelgroßen Städten und zum Klimaschutz geleistet. Zusammen mit den nationalen Partnern und Vertretern des ASEAN-Sekretariats hat das Vorhaben in den sieben teilnehmenden ASEAN-Nationen Indonesien, Kambodscha, Laos, Malaysia, Philippinen, Thailand und Vietnam je zwei Städte, in Malaysia eine Stadt, ausgewählt. Diese werden unter Beteiligung der Privatwirtschaft und Zivilgesellschaft bei der Entwicklung und Umsetzung von Luftreinhalteplänen unterstützt. Die Einbindung lokaler Universitäten sowie die Fokussierung auf kurzfristig realisierbare Maßnahmen durch die Städte tragen zum Erfolg des Vorhabens bei. Ein regionales Trainingssystem („Train for Clean Air“) wird derzeit aufgebaut, das Aus- und Fortbildung nachhaltig in der Region verankern soll.

Im Projekt „Nachhaltige Hafenentwicklung im Rahmen der ASEAN Kooperation“ werden Häfen als kommerzielle, logistische und industrielle Knoten an den Schnittstellen

des internationalen Handels angesehen und spielen deshalb eine Schlüsselrolle in der ökonomischen Entwicklung der ASEAN-Region. Das Projekt unterstützt die Anwendung moderner und nachhaltiger Systeme für Umwelt- und Arbeitssicherheitsmanagement in Häfen. Der Fokus liegt auf der Entwicklung und Implementierung von institutionellen, technischen, betrieblichen und rechtlichen Maßnahmen und Instrumenten zum Hafenmanagement. Dabei wird die jeweilige nationale Gesetzgebung an die internationalen Konventionen und Standards angepasst. Im Rahmen des Vorhabens werden auch Schulungsmaßnahmen zur Behandlung gefährlicher Güter entwickelt und durchgeführt. Nationale Trainer zur Durchführung weiterer Trainings in der Region werden ebenfalls ausgebildet. Die Projektaktivitäten erfolgen dabei in enger Zusammenarbeit mit dem ASEAN-Sekretariat und der ASEAN Port Association APA.

Mehr Informationen finden Sie unter: www.citiesforcleanair.org

Gesprächskreis zu erneuerbaren Energien in der Deutschen Botschaft



Die Umwelt-AG der Deutschen Botschaft stand am 2. September 2010 ganz im Zeichen der aktuellen Diskussion der erneuerbaren Energien in Thailand. Die Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, um sich über den Stand der Überlegungen zu einer regionalen Strategie Südostasien im Rahmen der Exportinitiative Erneuerbare Energien der Bundesregierung zu informieren. Als Ehrengast nahm Samerjai Suksumek,

Executive Director des Power Policy Bureau im Energy Policy and Planning Office (EPPO), der Grundsatzabteilung des thailändischen Energieministeriums, an der Umwelt-AG teil. Er informierte ausführlich über die Strategie der thailändischen Regierung zum forcierten Ausbau der erneuerbaren Energien und stand den Teilnehmern in der Diskussion für zahlreiche Fragen zur Verfügung.

Die Deutsche Botschaft lädt seit 2001 regelmäßig deutsche Wirtschaftsvertreter und thailändische Experten ein, um aktuelle Umwelt- und Energiefragen zu diskutieren. Die Treffen sind Bestandteil der gemeinsamen Strategie von Botschaft, Deutsch-Thailändischer Handelskammer und Germany Trade and Invest, die Außenhandelsförderung am Standort Bangkok in wichtigen Bereichen gezielt zu verstärken.



Volker Hellstern

- Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann
- Weiterbildung mit Abschluss „Holzbetriebswirt“ in Rosenheim
- Seit 1992 für die Firma Häfele in Thailand tätig.

Interview mit dem „Manager des Monats“

Herr Hellstern, wie gefällt Ihnen Thailand?

Ganz gut, wenn man bedenkt, dass bei meiner Ankunft 1992 eigentlich nur drei bis fünf Jahre Auslandserfahrung geplant waren. Jedoch bin ich nach wie vor sehr gerne auch in Deutschland.

Seit wann gibt es die Firma Häfele in Thailand und wie ist ihre wirtschaftliche Entwicklung seit Gründung?

Häfele Thailand wurde 1994 gemeinsam mit unserer damaligen Agentur gegründet. Während der Währungskrise 1997 benötigte unser Partner cash und es gab vom “Board of Investment” (BOI) eine Möglichkeit, auch als Importeur ohne Fertigung 100% Firmenanteile zu besitzen. Seit 1997 ist Häfele Thailand eine 100%-ige Niederlassung der Häfele Holding, mit Sitz im süddeutschen Nagold.

Unsere damaligen Exportkunden, welche von der Krise profitierten, haben es uns gedankt, dass wir die Stellung gehalten haben. Seit 1998 geht es mit Häfele Thailand eigentlich sehr nett in die richtige Richtung.

Die vergangenen zwei Jahre wurden deshalb von Häfele über 1 Milliarde Baht in ein neues Distributionslager Bangkok Bang Na und in ein Design Center in Phuket investiert.

Inwieweit ist Häfele von der Wirtschafts- und Finanzkrise betroffen?

Häfele weltweit hat vergangenes Jahr natürlich auch einen kleinen Umsatzrückgang hinnehmen müssen. Dieses Jahr läuft es glücklicherweise umso besser und der Zuwachs ist weltweit zweistellig.

Häfele Thailand konnte auch im schwierigen Jahr 2009 mit einem knappen zweistelligen Umsatzzuwachs das Jahr abschließen. Dies liegt sicherlich an dem tollen Team, das ich hier habe. Durch großen Einsatz und spezielle Promotion, wie auch Roadshows an Wochenenden, konnten wir unser geplantes Ziel erreichen. 2010 liegen wir auch im Budget und sind eigentlich zufrieden.

Grundsätzlich spüren wir mehr die lokalen Unruhen, da sich die ausländischen Investoren momentan etwas zurückhalten. Das Projektgeschäft liegt leicht unter Plan. Da wir jedoch mit dem landesweiten Händlergeschäft über Plan liegen, passt dies wieder.

Welche gemeinnützigen Initiativen unterstützt Häfele in Thailand?

Dies machen wir mehr spontan. So haben wir z.B. nach der Tsunamikatastrophe dem Kindergarten „Rosenheim“ in Khao Lak die komplette Hardware gespendet. Weiterhin eine Geldspende für ein Heim in Phuket. Ansonsten verschiedene Aktionen wie z.B. der Verkauf von gelben Poloshirts, wo ein Teil des Erlöses an ein Projekt der Prinzessin ging. Falls man das Fest der Deutschen als gemeinnützige Initiative zählen kann, dann haben wir vergangenes Jahr die Kosten der Band übernommen, da die großen deutschen Firmen kein Werbebudget dafür hatten. Häfele hat hier als Familienunternehmen glücklicherweise die notwendige Flexibilität.

Haben Sie Wünsche für Ihre Zusammenarbeit mit der Botschaft?

Eigentlich sind wir sehr zufrieden.

Erst kürzlich wurde mir von der Visastelle sehr geholfen.

Grundsätzlich darf man sagen, dass sich die deutsche Botschaft in den vergangenen Jahren gebessert hat. Es wurden speziell für den Visa-Bereich positive bauliche Veränderungen vorgenommen. Allerdings ist die Botschaft auch ein Aushängeschild für Deutschland. Man sollte sich mal überlegen, alles klimatisiert in einem netten Gebäude abzuwickeln.

Der erste Eindruck der Besucher, welche nach Deutschland möchten, ist wichtig. Mit langen Wartezeiten und einem Schalter im Freien ist dieser erste Eindruck nicht unbedingt positiv.



European Higher Education Fair (EHEF) wieder in Bangkok

Am 6. und 7. November findet im Siam Paragon Shopping Center im Stadtzentrum von Bangkok die Bildungsmesse „EHEF 2010“ statt, auf der Universitäten und Stipendienorganisationen aus der Europäischen Union jungen Thailändern umfassende Informationen über ein Studium in einem EU-Staat und über dazu passende Fördermöglichkeiten anbieten werden. Die EHEF ist seit einigen Jahren ein fester Bestandteil der „International Education Expo“, die vom thailändischen Office of The Civil Service Commission (OCSC) organisiert wird und auf der sich Universitäten aus der ganzen Welt präsentieren. Beide Messen finden nebeneinander statt, dieses Jahr zum zweiten Mal im Siam Paragon.

Neben dem Deutschen Akademischen Austauschdienst DAAD, der die deutschen Hochschulinstitutionen vertritt und über Studien- und Forschungsprogramme sowie Stipendienangebote informiert, werden auch deutsche Universitäten selbst vertreten sein. Außerdem bietet das Goethe-Institut Thailand Informationen zu Deutschkursen an.

Ein Regionalseminar für Fachleute sowie öffentliche Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen, unter anderem zum Thema „Studieren und Forschen in Deutschland“, runden die zweitägige Bildungsmesse ab, die letztes Jahr von mehr als 35.000 Gästen besucht wurde. Dieses Jahr werden mindestens ebenso viele Besucher erwartet.

„European Higher Education Fair (EHEF)“
(im Rahmen der „International Education Expo“)
Royal Paragon Hall, 5th floor, Siam Paragon
BTS-Station: Siam
06. und 07.11., jeweils 10.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Deutscher Akademischer Austauschdienst:
Stand BI/C1
Goethe-Institut Thailand: Stand B4

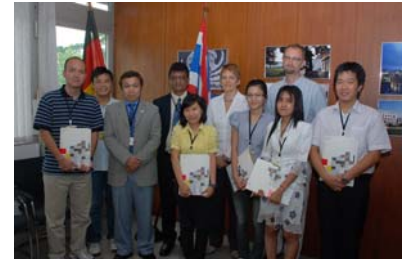
Verleihung der DAAD-AIT-Stipendien 2010

Am 13. September wurden in der Deutschen Botschaft in Bangkok/ Thailand sechs DAAD-Surplace-Stipendien an Studierende des Asian Institute of Technology (AIT) verliehen. Die diesjährigen Stipendiaten kommen aus Vietnam und Kambodscha und nehmen an Aufbaustudiengängen des AIT in den Fachrichtungen *Water Engineering and Management*, *Environmental Engineering and Management*, *AgriBusiness Management*, *Urban Environmental Management* sowie *Gender and Development Studies* teil.

Die Stipendienurkunden wurden den Stipendiaten von Dr. Carolin Mülverstedt, Leiterin des DAAD Informationszentrums Bangkok, übergeben. An der Verleihung nahmen Prof. Joydeep Dutta, Vizepräsident für Akademische Angelegenheiten (AIT), Tenzin Rabgyal, Abteilung für externe Beziehungen und Kommunikation (AIT), sowie Marco Merten und Gisela Lerdmaleewong von der Presse- und Kulturabteilung der Deutschen Botschaft teil.

Die DAAD-AIT-Stipendien sind für hochqualifizierte Bewerber aus Kambodscha, Laos, Myanmar bzw. Vietnam gedacht, die einen ersten akademischen Abschluss zumeist in ihrem Heimatland erworben haben. Die Stipendien umfassen die Studiengebühren sowie Leistungen zum Lebensunterhalt für einen Studienzeitraum von 22 Monaten.

Bereits seit Gründung des AIT im Jahr 1959 unterstützt der DAAD Studierende des Instituts aus Entwicklungsländern Südostasiens. Die Stipendienvereinbarung wurde 2007 erneuert und auf zehn Stipendien erweitert. Bildungsschwerpunkte des AIT sind Ingenieurwissenschaften, es bestehen weltweit Kooperationen mit international führenden Hochschulen. Die internationalen Absolventen der englischsprachigen Studiengänge übernehmen nach der Rückkehr in ihre Heimatländer häufig führende Aufgaben bei der Entwicklung ihres Landes innerhalb des südostasiatischen Wirtschaftsraums.



Die DAAD-AIT-Stipendiaten 2010: Vu Manh Hoang, Nguyen Phuc, Dinh Minh Hieu, Tran Thu (Vietnam) und Dimdaline Sar, Pen Bovathana (Kambodscha). Tenzin Rabgyal, Prof. Joydeep Dutta (3. u. 4. v. l.), Dr. Carolin Mülverstedt, Marco Merten (hintere Reihe)



Tran Thu aus Vietnam erhält ihre Stipendienurkunde von Dr. Carolin Mülverstedt, Leiterin DAAD IC Bangkok, im Beisein von Prof. Dutta, AIT, (Mitte) und Marco Merten, Deutsche Botschaft (re.)

Weitere Informationen:

Dr. Carolin Mülverstedt
Director of DAAD
Information Center Bangkok
18/1 Soi Goethe, Sathorn 1,
Bangkok 10120, Thailand
info@daad.or.th
www.daad.or.th
www.ait.ac.th



Junge Deutsche leisten Freiwilligendienst in Thailand

Unter dem Motto „Lernen durch tatkräftiges Helfen“ bietet das Programm „weltwärts“ des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) jungen, motivierten Menschen die Möglichkeit, interkulturelle Kompetenz und wertvolle internationale Erfahrung in einem Entwicklungsland zu sammeln.



Eine Gruppe junger Deutscher, die ihren Freiwilligendienst in Thailand leisten werden, wurde am 23.09.2010 von Botschafter Dr. Schumacher in Bangkok begrüßt. Eine zweite Gruppe Freiwilliger wurde am 14.10.2010 von Herrn Duppel, Ständigem Vertreter in der Botschaft, empfangen. 28 weitere Freiwillige von „weltwärts“ sind seit August in Thailand eingesetzt.

In den 12 Monaten ihres Freiwilligendienstes werden sie vorwiegend als Lehrerassistenten an verschiedenen Schulen Thailands tätig sein. „weltwärts“ wird vom BMZ finanziert, die Entsendeorganisationen Deutscher Entwicklungsdienst (DED) und American Field Service (AFS) übernehmen die Vorbereitung der Teilnehmer auf den Auslandsaufenthalt sowie die Betreuung vor Ort.

Christliche Deutsche Schule Chiang Mai eröffnet Kinderkrippe „Die Grashüpfer“

Am 26. Oktober fiel der „Startschuss“ für eine Erweiterung des pädagogischen Angebots an der Christlichen Deutschen Schule Chiang Mai (CDSC). Kinder zwischen sechs Monaten und drei Jahren können nun in das neu renovierte Haus „Die Grashüpfer“ einziehen.



Der Name ist Programm, so Schulleiter Matthias Wolf: „Grashüpfer wollen einmal große Sprünge machen. Dafür müssen die Beine gestärkt und der Blick geschärft werden.“ Ein engagiertes und erfahrenes Team aus einer Krippenerzieherin und einer weiteren Mitarbeiterin steht bereit, um die Kinder bei ihren ersten Entdeckungen im „Grashüpferland“ zu unterstützen. Auch ohne Deutschkenntnisse ist ein Besuch möglich. Tägliche Begegnungen mit der deutschen Sprache in einem motivierenden Lernumfeld sollen den Kindern den Weg öffnen zu weiteren spannenden Erfahrungen. Drei Familien haben von diesem Angebot schon Gebrauch gemacht. Die Christliche Deutsche Schule Chiang Mai freut sich über weitere Anmeldungen für die neue „Grashüpferfamilie“.



Erste Schul – Assembly im neuen Schuljahr 2010 – 2011

Anfang September fand an der Deutschsprachigen Schule Bangkok (DsSB) die erste Schul – Assembly im neuen Schuljahr 2010 - 2011 statt. Schüler der Klassen 6, 11 und 12 erfreuten die anderen Kinder, Lehrer und Eltern mit ihren Darbietungen.

Den Anfang machte die Klasse 6 mit zwei Musikstücken; anschließend konnten die Schüler mit dem Stück "Salut, ça va?" ihre Französischkenntnisse demonstrieren.

Die Englischlehrerin Frau Peters hatte dann die schöne Aufgabe, an Schüler und Lehrkräfte Zertifikate der Cambridge University zu überreichen, da sie erfolgreich die Prüfungen für das First oder Advanced English Certificate abgelegt haben.

Danach stellten Schüler der Klasse 11 pantomimisch verschiedene Situationen dar, die von den Zuschauern erraten werden mussten.

Die Klasse 12 gab allen Anwesenden Tipps für den Alltag und zeigte dabei, wie man in Notsituationen schnell 'Erste Hilfe' leisten kann.

Abschließend übergaben Frau Wong und Frau Hug als Vertreter der PBV (Pausenbrotverkauf)–Gruppe den Schulklassen Körbe mit verschiedenen Spielgeräten, mit denen die Schüler ihre Pausen noch vielseitiger gestalten können, und präsentierten den Kindern zudem ihre neuen Tischtennisplatten.

Pädagogische Weiterentwicklung der Schule

Am 17. und 18. September 2010 nahm das gesamte Kollegium der Swiss School an einer schulinternen Qualitätsmanagement – Klausur teil. Bereits seit 2009 verfolgt die Schule mit dem „Pädagogischen Qualitätsmanagement (PQM)“ wichtige Schulentwicklungsprozesse, die auch im Hinblick auf die vom 21. bis 25. März 2011 stattfindende Bund-Länder-Inspektion von großer Bedeutung sind. Die Lehrkräfte beschäftigten sich an diesem Wochenende besonders mit Aspekten der Leistungsbewertung, gezielter Schreibförderung und der Lehrplangestaltung.



Internationales PASCH-Deutschcamp



Vom 18. bis zum 21.10.2010 wurde es wieder einmal lebendig auf dem Gelände des Resorts „Cabbages & Condoms“ in Sap Tai/Thailand: Fast 90 PASCH-Schülerinnen und -Schüler nicht nur aus Phuket, Khon Kaen und Chiang Mai, sondern auch aus Vietnam, Indonesien, Malaysia, Deutschland und der Schweiz trafen sich zum „Internationalen Deutschcamp 2010“ und verbrachten vier erlebnisreiche Tage miteinander – die Sprache Deutsch als verbindendes Element mittendrin.

Der federführende Organisator des Camps war auch dieses Jahr wieder das Goethe-Institut Bangkok; als Partner standen die Goethe-Institute aus Malaysia, Indonesien und Vietnam sowie die Deutschsprachige Schule Bangkok und die Christliche Deutsche Schule Chiang Mai zur Seite.

Was verbindet die 14- bis 19-jährigen Jugendlichen miteinander? Sie alle lernen Deutsch – sei es an ihrer Schule oder an einem der Goethe-Institute. Das Camp soll den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bieten, die Sprache Deutsch praktisch zu erleben und anzuwenden – fern von stickigen Klassenräumen und nervenaufreibenden Prüfungssituationen. Und so unterschiedlich wie ihre jeweiligen kulturellen Hintergründe sind, so unterschiedlich sind auch ihre Kenntnisse der deutschen Sprache.

„Begegnung zwischen den Kulturen und Menschen“ formulierte Projektleiter Timo Kozlowski vom Goethe-Institut Bangkok das zentrale Ziel des Camps zu Beginn. Und dieses Ziel wurde mit Bravour erreicht: In abwechslungsreichen Workshops, aber auch einer Menge gemeinschaftlicher Freizeitaktivitäten, boten sich den Schülerinnen und Schülern vielfältige Anlässe, um in freundschaftlicher Atmosphäre miteinander ins Gespräch zu kommen – und dabei natürlich miteinander Deutsch zu sprechen. Die Kulturreferentin der deutschen Botschaft Bangkok, Frau Elke Tiedt, und ihre Mitarbeiterin Khun Gisela Lerdmaleewong, die das Deutschcamp am ersten Tag für einige Stunden besuchten, waren beeindruckt: „Die Stimmung ist toll, ich bin sicher, dass die Schülerinnen und Schüler hier nicht nur viel lernen, sondern auch jede Menge Spaß miteinander haben.“, fasste Elke Tiedt nach ihrem Besuch ihre Eindrücke zusammen.

Die Teilnehmer selbst sehen das genau so: „Das Deutschcamp war super, vielen Dank, dass ich mitmachen durfte!“, so eine thailändische Schülerin in flüssigem Deutsch zu Timo Kozlowski am letzten Abend des Camps.

Fazit: Eine rundum gelungene Veranstaltung, die Menschen verschiedener Kulturen auf Basis der deutschen Sprache einander nachhaltig näher gebracht hat – wir freuen uns schon auf das Deutschcamp 2011!

Paul Donatus

Lehrer an der Christlichen Deutschen Schule Chiang Mai (und Begleiter der CDSC-Schülergruppe)



Ergänzung der Deutschen Botschaft:

Die Partnerschulinitiative „PASCH“ wurde im Jahr 2009 vom damaligen Bundesaußenminister Dr. Frank-Walter Steinmeier ins Leben gerufen. Ihr Ziel ist es, ein weltumspannendes Netz von etwa 1.500 Partnerschulen aufzubauen und damit bei jungen Menschen Interesse und Begeisterung für das moderne Deutschland und seine Gesellschaft zu wecken. PASCH wird vom Auswärtigen Amt koordiniert und gemeinsam mit der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen, dem Goethe-Institut, dem Pädagogischen Austauschdienst der Kultusministerkonferenz und dem Deutschen Akademischen Austauschdienst umgesetzt.

In Thailand gibt es neun thailändische Schulen, die als PASCH-Schulen vom Goethe-Institut Bangkok gefördert werden. Außerdem sind die Christliche Deutsche Schule Chiang Mai (CDSC) und die Deutschsprachige Schule Bangkok (DsSB) ebenfalls PASCH-Schulen.

Weitere Informationen: >> [PASCH beim Goethe-Institut Bangkok](#) >> [PASCH-Blog Thailand](#) >> [CDSC und DsSB](#)




Fotoausstellung „Rupture - Cause and Effect“

Zum Schluss möchten wir Sie noch auf eine Fotoausstellung aufmerksam machen, die sicher alle interessieren wird, die das turbulente Jahr 2010 in Bangkok miterlebt haben. Fünf namhafte Fotografen, darunter Wolfgang Bellwinkel aus Deutschland, zeigen Fotos, die im April und Mai dieses Jahres entstanden sind.

Die Ausstellung "Rupture - Cause and Effect" zeigt aus künstlerischer Sicht, die Narben, die die Ereignisse in Bangkok hinterlassen haben. Die Ausstellung soll zum Nachdenken anregen.

Sie wird ab dem 25. November im Bangkok Arts and Cultural Center (BTS National Stadium) zu sehen sein.

RUPTURE – CAUSE AND EFFECT
A PHOTOGRAPHIC EXHIBITION CURATED BY OLIVIER PIN-FAT



AGNES DHERBEYS **WOLFGANG BELLWINKEL**
PIYATAT HEMMATAT
MANIT SRIWANICHPOOM **OLIVIER PIN-FAT**

RUPTURE – CAUSE AND EFFECT
A PHOTOGRAPHIC EXHIBITION CURATED BY OLIVIER PIN-FAT

Bangkok Art and Culture Center
9th Floor
(939 Rama1 Road, Wangmai, Pathumwan, Bangkok 10330)
25th November, 2010 - 09 January, 2011.
Press Tour: 16:45 pm
Opening party on Thursday November 25th, 2010, from 18:30 pm

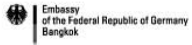
To be shown at the Bangkok Art and Culture Centre will be a unique exhibition of five international photographers who in varying yet very distinctive ways, explore photographically the recent political crisis that blistered and then erupted in Bangkok. All five visions when installed together will provide the viewer with a jarred, broken and potently visionary, visceral experience.


The diversity of the artists is a key component to the impact of 'Rupture - Cause & Effect', photographically each one hits an alternative nuance, an incisive & personal resonance, that is not currently represented. The mainstream media's portrayal and dissemination of recent events have already sunk like a stone into the collective consciousness. 'Rupture' presents an original and alternative vision to this, a multi-dimensional expression of these fractured and troubled times. It asks more questions than it answers. It invites thought and reflection.


The artists come from Thailand, Germany, France and Great Britain.


The Photographers:


- Wolfgang Bellwinkel 18 Prints (225 CMs x 160 CMs)
- Agnes Dherbeys 31 Prints (85 CMs x 60 CMs)
- Piyatat Hemmatat 08 Prints (225 CMs x 160 CMs)
- Manit Sriwanichpoom 16 prints (160 Cms x 160 CMs and 225 CMs x 160 CMs)
- Olivier Pin-Fat 31 Prints (85 CMs x 60 CMs)



















Verabschiedung von Oberst i.G. Peter Gehrhardt

Ende September endete die dreijährige Standzeit des Verteidigungsattachés an der deutschen Botschaft in Bangkok, Oberst i.G. Peter Gehrhardt. Sein Nachfolger wurde Oberst i.G. (Heer) Peter Pauels.

Oberst Gehrhardt ist Angehöriger der Luftwaffe. Er hat im Laufe seiner Karriere sowohl als Pilot von Alpha Jet und Tornado als auch in verschiedenen Stabsfunktionen in Deutschland und den USA gedient. Im Rahmen seiner Tätigkeit hat er gemeinsam mit seinem Stab hier in Bangkok neben Thailand auch die deutschen Botschaften in Hanoi, Vietnam und Singapur betreut und die bi-

lateralen Beziehungen der deutschen Bundeswehr zu allen drei Staaten gepflegt. Als Verteidigungsattaché war ihm insbesondere daran gelegen, die vielfältigen und engen Freundschaften vieler thailändischer Offiziere mit der Bundeswehr aktiv zu unterstützen. Gerade die Royal Thai Air Force hat im sogenannten "Neubiberger Kreis" hier in Thailand eine Organisation ehemaliger Studenten der Bundeswehr-Universität München-Neubiberg, die durch stetes Engagement dem Militärattachéstab verbunden ist.

Oberst Gehrhardt ist nach seiner Rückkehr in die Heimat bereits wieder am Bundessprachenamt in Hürth, um Arabisch zu lernen; er wird ab 2012 Verteidigungsattaché an der deutschen Botschaft in Riad werden.



Botschaft
der Bundesrepublik Deutschland
Bangkok

Anschrift

Deutsche Botschaft Bangkok
9, South Sathorn Rd.
Bangkok 10120
Thailand

Telefon

Zentrale: 02-287 9000

Fax Zentrale:

02-287 1776

Fax Rechts- und

Konsularreferat:

02-285 6232

Pressereferat:

presse@bangkok.diplo.de

Unsere Webseite:

www.bangkok.diplo.de



“Elton reist” - mit dem Tuk-Tuk durch Bangkok

Kürzlich wurde die Deutsche Botschaft Bangkok Schauplatz der Pro7-Serie „Elton reist“. In der Reisesendung steht Elton immer wieder vor landestypischen Aufgaben, die es zu erfüllen gilt. In Bangkok sollte Elton das Tuk-Tuk-Fahren erlernen und eine Currywurst vom „Old German Beerhouse“ an die Deutsche Botschaft liefern. Angekommen an der Deutschen Botschaft, hatte eine Mitarbeiterin die Ehre, die Currywurst in Empfang zu nehmen.



Wichtige Hinweise der Rechts- und Konsularabteilung:

Vom **15.11. bis 19.11.2010**

können im Besucherverkehr nur von 08.30 bis 10.00 Uhr familienrechtliche Angelegenheiten bearbeitet sowie Beglaubigungen von Unterschriften und Legalisationen vorgenommen werden.

Am **26.11.2010** können im

Besucherverkehr keine familienrechtlichen Angelegenheiten bearbeitet und keine Beglaubigungen von Unterschriften vorgenommen werden.